

ten, daß ihr den Weg findet.“ Und der Mond leuchtete ihnen so hell, als wenn es wieder Tag geworden wäre. Die Kinder faßten neuen Mut und eilten, so viel sie konnten, und fanden glücklich den Weg. Als sie vor der Hausthür standen, sagten sie: „Schönen Dank, lieber Mond, daß du uns so gut geleuchtet hast: „Er antwortete: „Es ist gern geschehen. Aber eilt nun, daß ihr zu eurer Mutter kommt, denn sie hat sich schon viel um euch geängstigt!“

23. Die Nacht.

Wenn am Abend Mann und Kind, Tier und Vogel müde sind, Gott der Herr hat's schon gesehen, Sonne heißt er untergehen, schießt die stille Nacht hernieder, spricht zu ihr: „Nun dede du alle meine Kinder zu, bring' zur Ruh die müden Glieder!“ Sieh! da kommt die liebe Nacht, wieget uns in Schlaf ganz sacht; nur der liebe Vater wacht.

24. Schlummerlied.

Tit tak! Ührchen geht an seinem Schnürchen. Piep, piep! Mäuschen, bleib' in deinem Häuschen! Alle unsre Kinderlein sind im Bett und schlafen ein.

Schnurr, schnurr Mädchen, artig ist das Mädchen. Guck, guck Mündchen, still ist unser Söhnchen! Alle unsre Kinderlein sind im Bett und schlafen ein.

Wau, wau Hündchen, beiß nicht unser Kindchen! Knurr, knurr Kätzchen, hau nicht unser Schätzchen! Alle unsre Kinderlein sind im Bett und schlafen ein.

Hopp, hopp, Pferdchen, bring' dem Kind ein Törtchen! Tuf, tuf Täubchen, hol' dem Kind ein Träubchen, Alle unsre Kinderlein sind im Bett und schlafen ein.

Heia, Popeichen, kocht dem Kind ein Ei'chen! Mutter soll es rühren, Vater soll es probieren. Alle unsre Kinderlein sind im Bett und schlafen ein.

Susa Schäschen! Kindlein liegt im Schläfchen, Englein kommt's besehen, bleibt am Bettchen stehen. Alle unsre Kinderlein schlafen wie die Engelein.

25. Im Bette.

Lieber Gott, nun schlaf ich ein; schicke mir ein Englein, laß es an dem Bette stehn und nach meinem Herzen sehn, daß es bleibt so fromm und rein, wie ich muß im Himmel sein. Gib mir einen guten Traum von dem großen Kinderbaum, der im Paradiese steht auf dem goldnen Gartenbeet, immer weiß in Blüten, immer Früchte glühen, schönste Kleidchen hangen, tausend Sachen prangen, und die Blätter klingen, und die Engel singen. — Lieber Gott, nun